

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Vertragspartner des Auftraggebers ist Nicole Sander, Tierpsychologische Verhaltensberaterin, Wildemanner Strasse 13, 38685 Langelsheim / Lautenthal, Telefon: 05325 - 52 89 391

- 1.) Der Kunde versichert vor Beginn jeglicher Trainingsmaßnahmen, dass sein Hund geimpft, steuerlich erfaßt und ausreichend haftpflichtversichert ist. Impfpass und Versicherungsnachweis sind während des ersten Besuchs auf Verlangen vorzulegen.
- 2.) Der Kunde versichert, dass sein Hund keine ansteckende Krankheit hat.
- 3.) Der Kunde übernimmt die alleinige Haftung für seinen Hund, auch wenn er auf Veranlassung der Verhaltensberaterin handelt.
- 4.) Soweit der Kunde von der Verhaltensberaterin aufgefordert wird, seinen Hund von der Leine zu lösen, übernimmt der Kunde allein die Verantwortung hierfür.
- 5.) Eine Haftung der Verhaltensberaterin für Körper-oder Sachschäden wird ausgeschlossen.
- 6.) Die Verhaltensberaterin übernimmt keine Garantie für das Erreichen des Ausbildungszieles. Die Ausbildung wird sich an den jeweiligen Bedürfnissen des Kunden und den Möglichkeiten des Hundes nach seiner Rasse, seinem Alter, seinem Geschlecht und seinen körperlichen Voraussetzungen orientieren.
- 7.) Unterlagen, die dem Kunden ausgehändigt werden, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne schriftliche Genehmigung von Frau Nicole Sander nicht in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
- 8.) Erstbesuch oder Folgetermine, die der Kunde nicht innerhalb von 48 Stunden vor dem Besuch absagt, werden komplett in Rechnung gestellt und sind von dem Kunden ohne Abzug zu bezahlen. Verspätungen des Kunden gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung.
- 9.) Die Kosten für die Arbeit der Verhaltensberaterin sind vor oder nach der Stunde in bar zu zahlen, soweit nicht anders vereinbart.
- 10.) Soweit einzelne oder mehrere Bestimmungen des Einzelvertrages oder den AGB ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder undurchführbar sein sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die nichtige, unwirksame oder undurchführbare Bestimmung soll durch eine solche Bestimmung ersetzt werden, die in ihrem Sinn dieser Bestimmung am besten entspricht. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken in den jeweiligen Einzelverträgen oder den AGB.

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Kunde die vorliegenden AGB gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben:

Ort

Datum

Unterschrift